

## I Abschnitt.

### Von der Auflösung des weströmischen Kaiserthums bis auf die Thronbesteigung Karls des Grossen.

(476—768.)

#### § 8. Die wichtigsten Staaten und Völker dieses Zeitraums.

In dem ersten Zeitraume der mittelalterlichen Geschichte treten die theils vor dem Sturze des weströmischen Reiches, theils nach demselben durch die Deutschen begründeten Reiche, dann das oströmische Reich und endlich (seit dem Auftreten Mohammeds) die Herrschaft der Araber in den Vordergrund. Der Osten Europa's, der Sitz zahlreicher Slavenvölker, kömmt in diesem Zeitraum zu keiner dauernden Staatenbildung.

Die von den Deutschen begründeten Reiche sind:

*a* in Italien:

1. Das Reich des Odoaker, des Anführers der im römischen Solde befindlichen deutschen Miettruppen, 2. das ostgothische Reich und 3. das Langobardenreich;

*b* in Afrika:

das Reich der Vandalen;

*c* in Spanien:

1. das Reich der Sueven und 2. das der Westgothen, welches letztere sich auch nach dem Süden von Frankreich erstreckte;

*d* in Frankreich und der Schweiz:

1. das Reich der Franken, und 2. das der Burgunder;

*e* in England:

die Reiche der Angelsachsen im Süden. (Nördlich von diesen behaupteten die eingebornen Pikten und Skoten ihre Unabhängigkeit.)